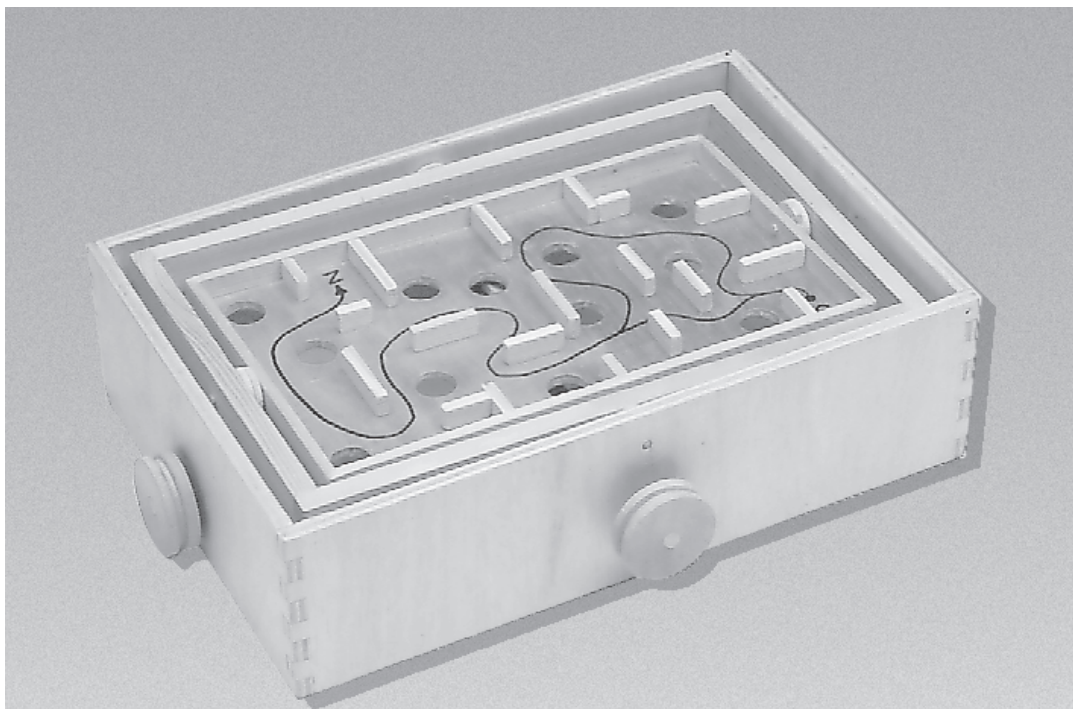


L a b y r i n t h



STÜCKLISTE			
	Stückzahl	Maße (mm)	Teil-Nr.
Seitenteile Sperrholz	2	8 x 80 x 300	1
Seitenteile Sperrholz	2	8 x 80 x 200	2
Spielfläche Sperrholz	1	4/5 x 140 x 240	3
Sperrholz für Kleinteile	1	4/5 x 30 x 100	4
Kiefernleisten	2	10 x 20 x 300	5
Kiefernleisten	2	10 x 20 x 200	6
Kiefernleisten	6	5 x 10 x 250	7
Rundholz	1	ø 4 x 100	8
Rundholz	1	ø 6 x 350	9
Rundholz	1	ø 6 x 250	10
Holzräder	4	ø 30 mm	11
Schrauben	4	2,9x9,5 mm	12
Glaskugel	1	ø 15 mm	13
Bindfaden	1	1,00 m	14

Benötigtes Werkzeug:

Laubsäge
 Ständerbohrmaschine
 Holzleim
 Feile
 Schere
 Farbstift
 Forstnerbohrer

Hinweis

Bei diesen Werkpackungen handelt es sich nach Fertigstellung nicht um Artikel mit Spielzeugcharakter allgemein handelsüblicher Art, sondern um Lehr- und Lernmittel als Unterstützung der pädagogischen Arbeit. Dieser Bausatz darf von Kindern und Jugendlichen nur unter Anleitung und Aufsicht von sachkundigen Erwachsenen gebaut und betrieben werden. Für Kinder unter 36 Monaten nicht geeignet. Erstickengefahr!

ANLEITUNG

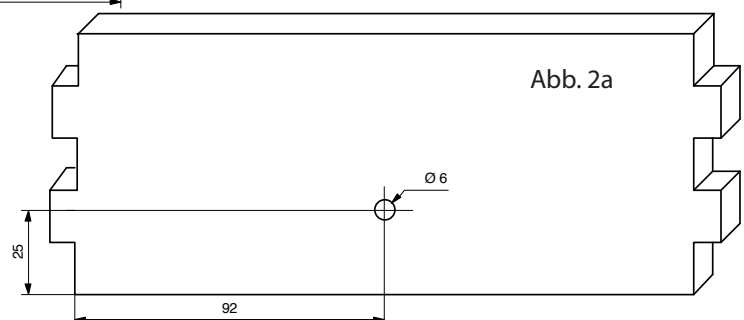
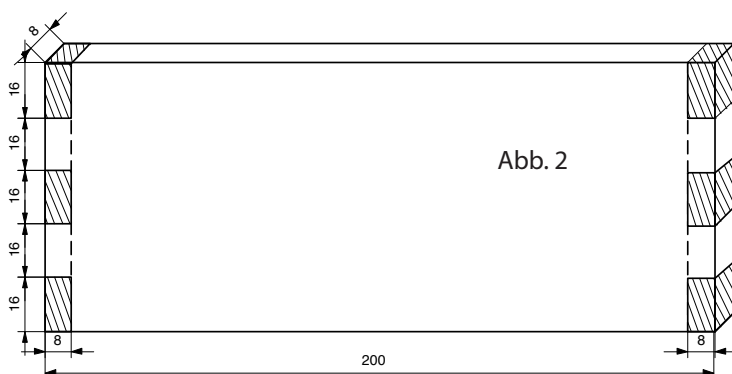
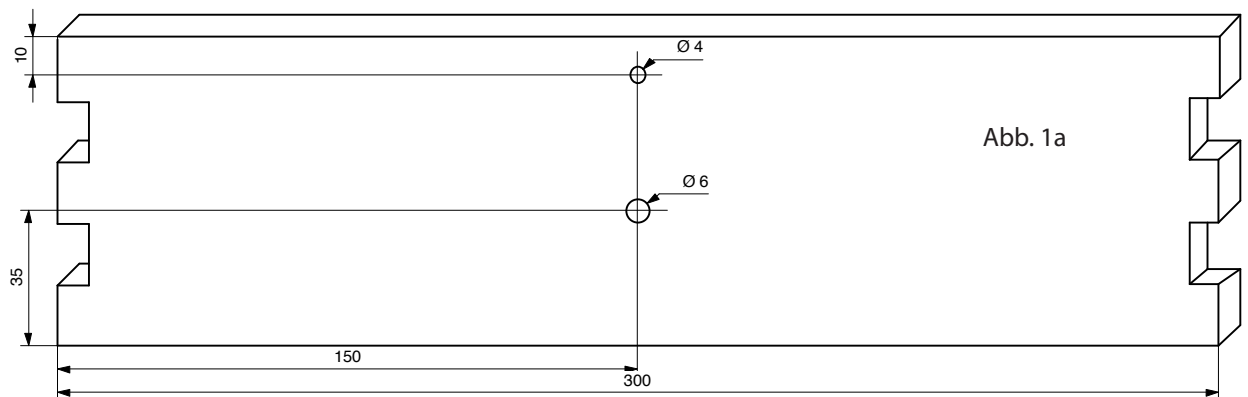
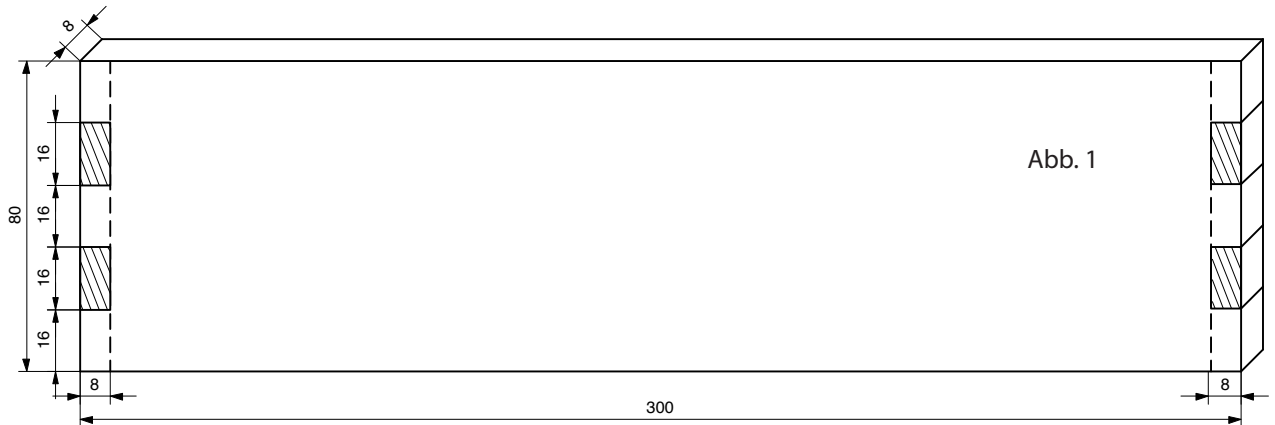
Allgemein

Die Rahmen können entweder stumpf mit Leim und Nägel oder in der schwierigeren Variante fachgerecht mit sog. Fingerzinken oder auch auf Gehrung zusammengebaut werden.

1. Außen-Rahmen (Fingerzinken-Verbindungen):

Fingerzinken-Verbindungen:

- An beiden Enden der Seitenteile (1) einen 8mm breiten Streifen anzeichnen (s. Abb. 1). Diesen Streifen in 5 Teile á 16 mm aufteilen. Die in Abb. 1 durch Schraffur gekennzeichneten Felder mit Hilfe einer Laubsäge aussägen. Diese Aussparungen können auch mit einer Feile herausgearbeitet werden. Ebenso die beiden Seitenteile (2) nach Abb. 2 bearbeiten.
- In Abb. 1a und 2a aufgezeigte Bohrungen mit Hilfe einer Ständerbohrmaschine bzw. einem Handbohrer nach Maßangabe $\varnothing 4$ mm und $\varnothing 6$ mm bohren.

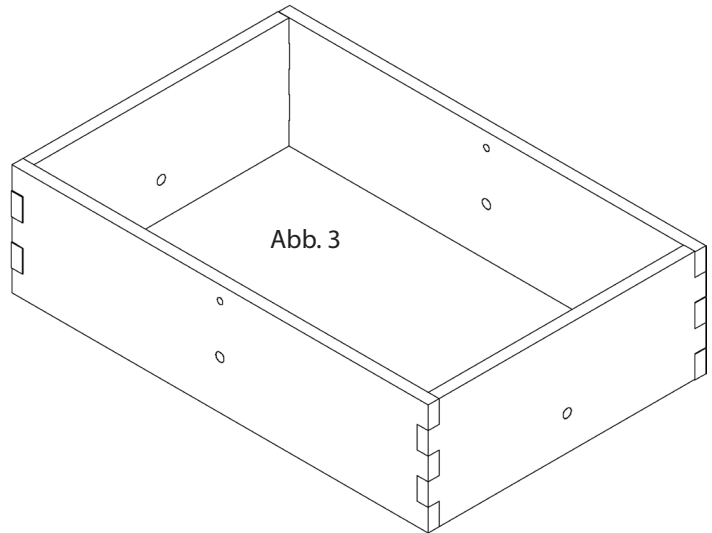


ANLEITUNG

- c) Alle 4 Teile (1+2) nach Abb. 3 zusammenstecken und verleimen.

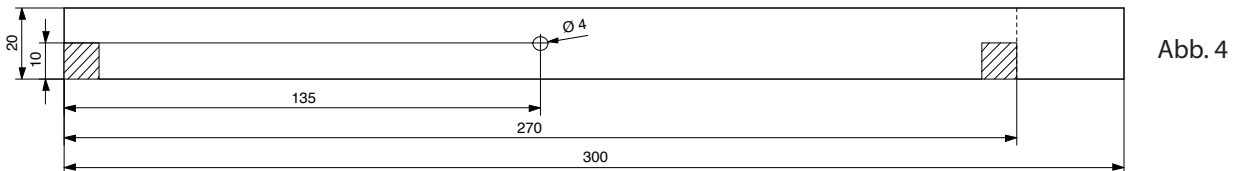
Hinweis:

Lage der Bohrungen beachten!

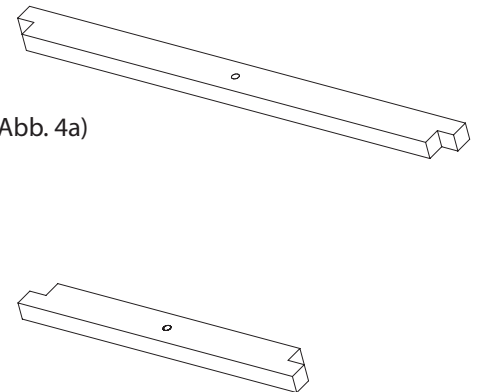
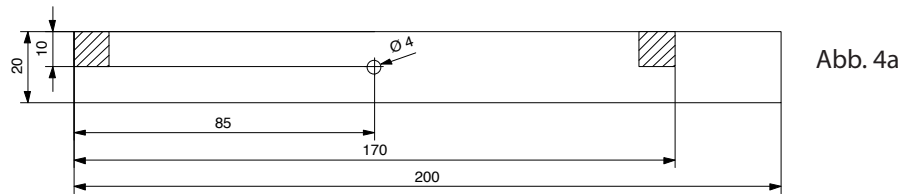


2. Innen-Rahmen (Plattung):

- a) Die Leisten (5) mit Hilfe einer Laubsäge auf 270mm kürzen. (siehe Abb. 4).
Die Mitte auf jeder Leiste anzeichnen und eine Bohrung $\varnothing 4$ mm durchbohren (s. Abb. 4)

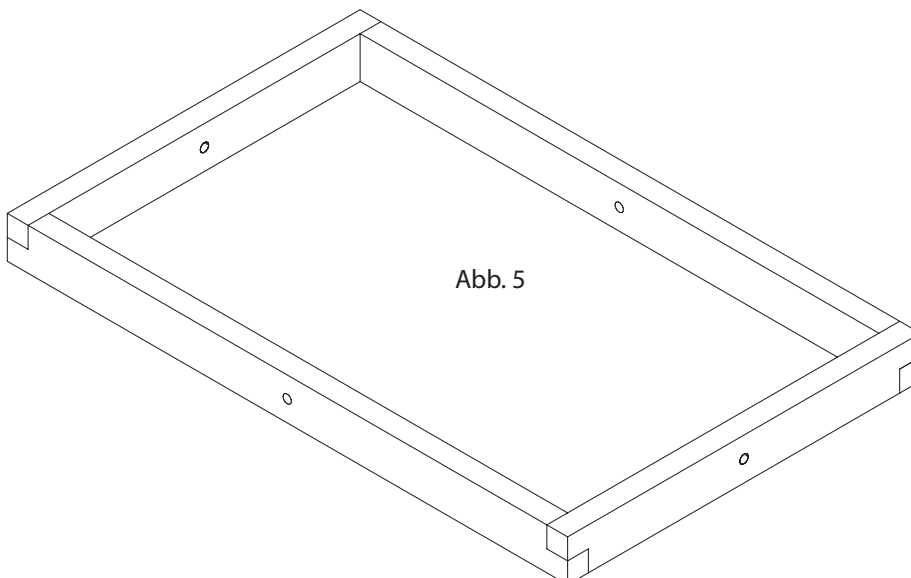


- b) Die Leisten (6) mit Hilfe einer Laubsäge auf 170 mm kürzen. (siehe Abb. 4a).
Die Mitte auf jeder Leiste anzeichnen und eine Bohrung $\varnothing 4$ mm durchbohren (s. Abb. 4a)



- c) Die 4 Leisten zu einem Rahmen zusammenleimen. (s. Abb. 5)

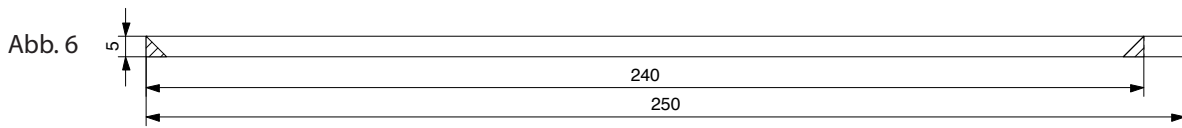
Hinweis: Für den besseren Halt empfehlen wir den Rahmen zu vernageln.



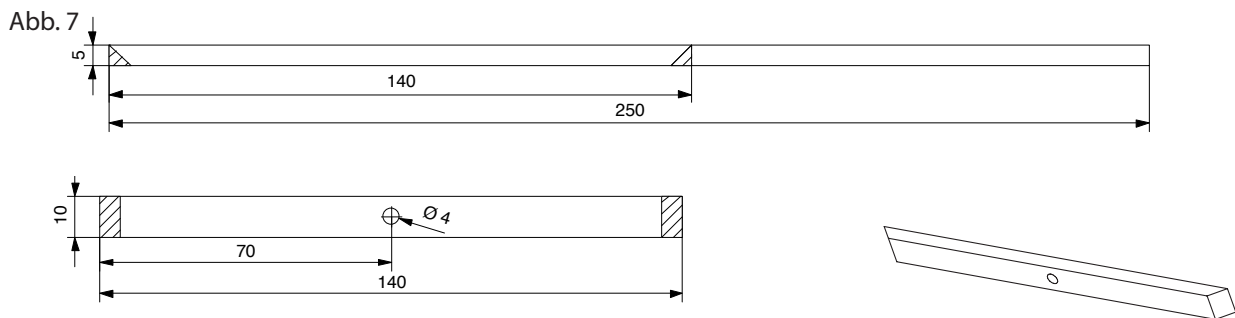
ANLEITUNG

3. Rahmen mit Spielfläche (45° Gehrung)

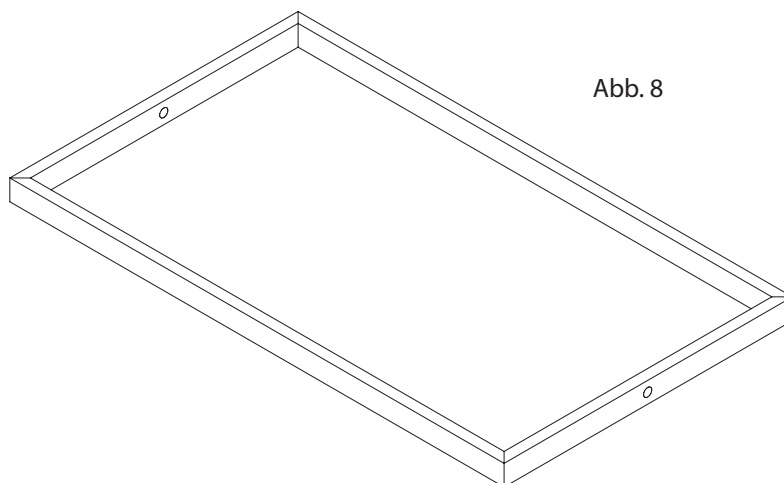
a) 2 Leisten (7) mit einer Laubsäge auf 240 mm kürzen. Beide Seiten mit einer Feile auf 45° anschrägen (s. Abb. 6).



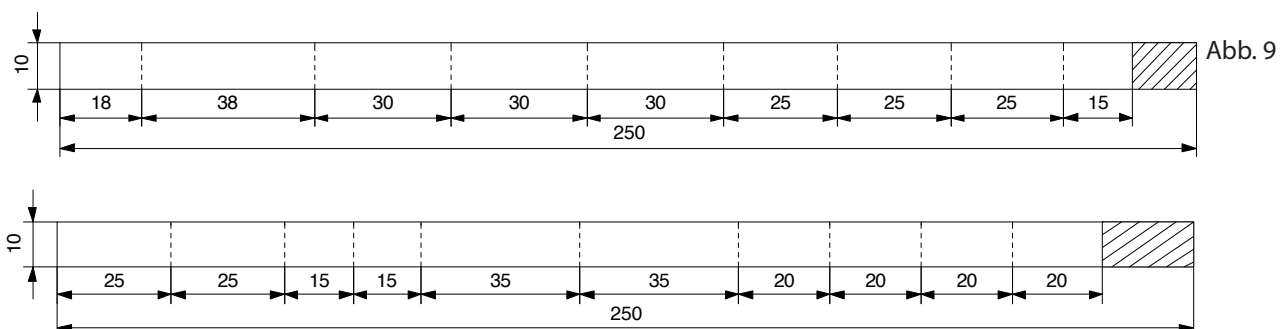
b) 2 Leisten (7) auf 140 mm kürzen und diese wie in Punkt 2a auf 45° anschrägen (s. Abb. 7)
Auf beiden Leisten die Mitte anzeichnen und jeweils eine Bohrung $\varnothing 4$ mm durchbohren.



c) Die 4 Leisten wie in Abb. 8 gezeigt zu einem Rahmen verleimen.

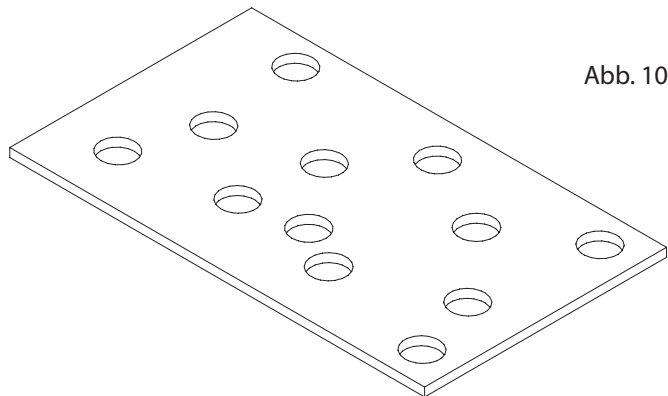


d) Von den verbleibenden 2 Leisten (7) die Holzstücke für die Spielfläche absägen. (Maße s. Abb. 9)

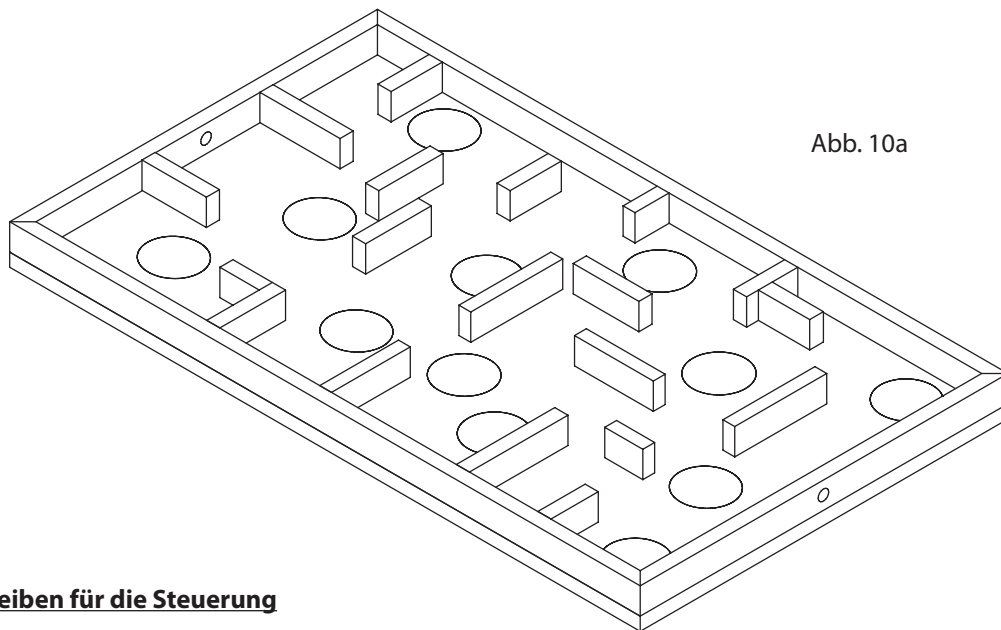


ANLEITUNG

- e) Auf beiliegende Sperrholzplatte für das Spielfeld (Teil 3) die Schablone (siehe Seite 7) übertragen und die Löcher $\varnothing 20$ mm mit Hilfe eines Forstnerbohrers bohren.

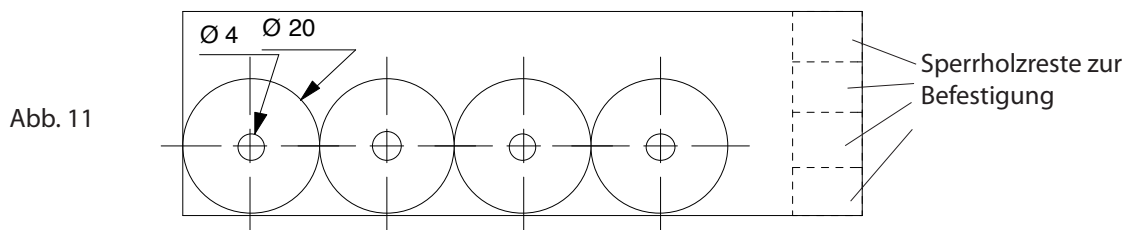


- f) Spielfeldrahmen auf das fertige Spielfeld aufleimen.
Die in Punkt d) abgesägten Leistenstücke auf die eingezeichneten Felder der Sperrholzplatte aufleimen. (s. Abb. 10a) Spielfeld sauber verschleifen.



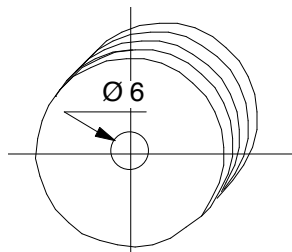
4. Holzscheiben für die Steuerung

- a) Auf die Sperrholzplatte (4) 4 Holzscheiben $\varnothing 20$ mm aufzeichnen. In der Mitte jeder Holzscheibe eine Bohrung $\varnothing 4$ mm anbringen. (s. Abb. 11) Anschließend die Holzscheibe mit einer Laubsäge aussägen. Sägeschnitte sauber verschleifen!



- b) Beiliegende Holzräder (11) mittig $\varnothing 6$ mm durchbohren. (Abb. 11a)

Abb. 11a



ANLEITUNG

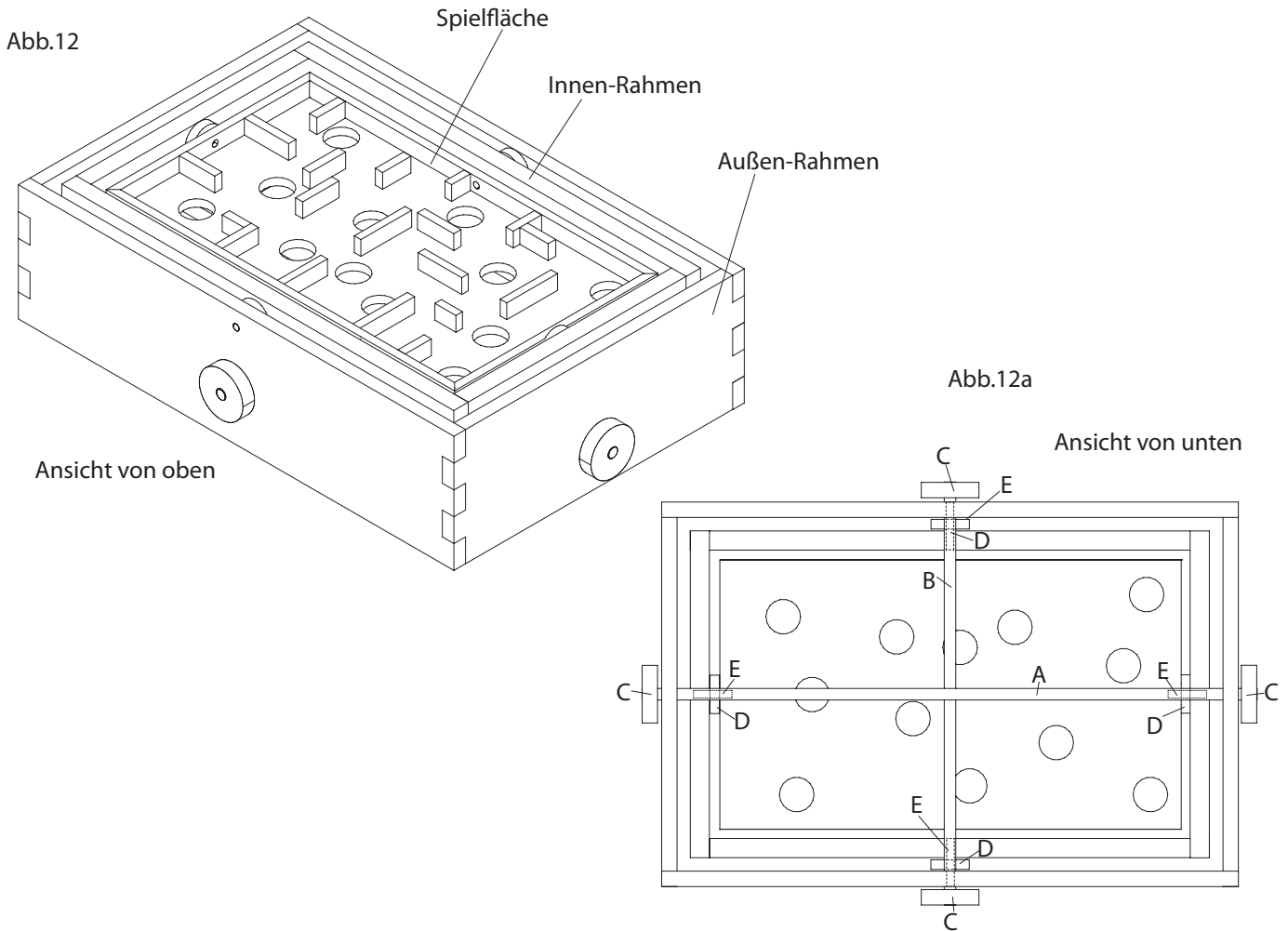
5. Steuerung

- Den Rundstab (9/A) auf 310 mm und Rundstab (10/B) auf 210 mm kürzen.
- Beide Rundhölzer überkreuzt in die Bohrungen \varnothing 6mm des Außen-Rahmens stecken und auf den Enden jeweils ein gebohrtes Holzrad \varnothing 30 mm (11) aufleimen. (s. Abb. 12/C)
- Vom Rundstab (8) 4 Stücke á ca. 25 mm ablängen. Den inneren Rahmen durch 2 Rundstabstücken (25 mm/D) mit dem Außen-Rahmen verbinden. Vor dem Zusammenstecken jeweils 1 Holzscheibe \varnothing 20 mm (Punkt 3a/E) auf die Rundhölzer aufstecken. (s. Abb. 12a)

Hinweis:

Zwischen Holzscheibe und Rahmen einen kleinen Zwischenraum frei lassen.

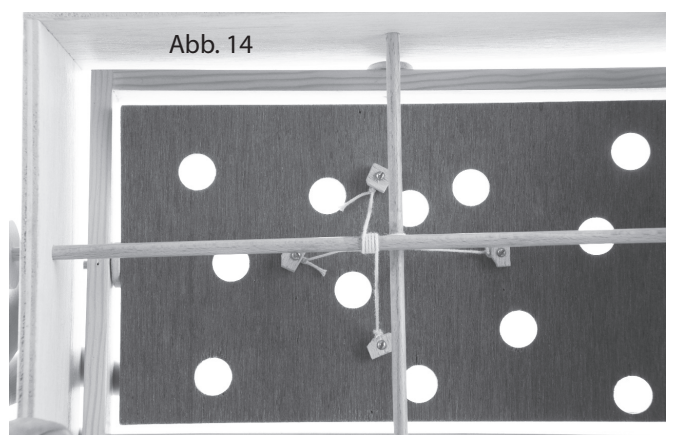
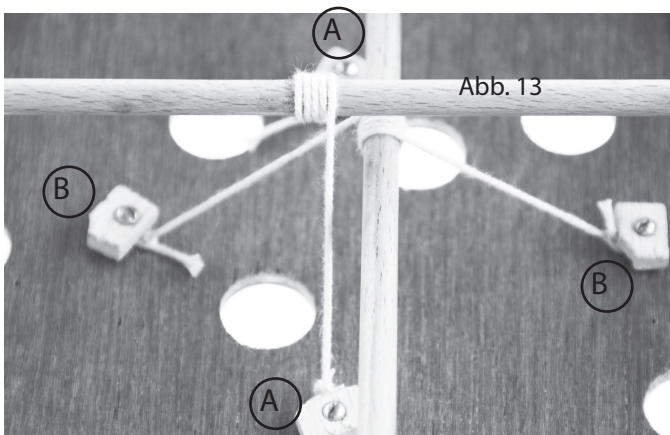
- Das Spielfeld durch 2 Rundholzstücke (25 mm) und eine Holzscheibe mit dem inneren Rahmen auf der Längsachse verbinden. (s. Abb. 12/E)



- Um jede Achse (A) mittig ein ca. 200 mm langes Stück Bindfaden 3-4 fach wickeln. Auf der Unterseite des Spielfeldes nach Abb.13/14 die Bindfäden mit Hilfe eines Sperrholzrestes (4) und jeweils einer Schraube (12) befestigen.

Hinweis:

Durch vorsichtiges Anziehen der Schraube die Bindfadenspannung einstellen!



Schablone für das Spielfeld

Hinweis:

Dies ist ein Gestaltungsvorschlag und kann von jedem einzelnen individuell angeordnet werden.

